



Original-Bedienungsanleitung

DRUCKLUFT-KOMPRESSOR (KOM-24 /KOM-50 /KOM-90)



Art. No.: KOM24 / KOM50 / KOM90

www.lumag-maschinen.de

Modell: KOM24/KOM50/KOM90 Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild des Druckluft-Kompressors zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!

Stand 10/2018v1

INHALT

- 1. ALLGEMEINES**
 - 1.1 Information zur Betriebsanleitung
 - 1.2 Haftungsbeschränkung
 - 1.3 Urheberschutz
 - 1.4 Vorbehalte
- 2. BESTIMMUNGSGEMÄÑE VERWENDUNG**
- 3. LIEFERUMFANG / MONTAGE**
- 4. TECHNISCHE DATEN**
- 5. UMWELT**
- 6. SICHERHEIT**
 - 6.1 Warnhinweise
 - 6.2 Betriebssicherheit
 - 6.3 Sicherheitshinweise
 - 6.4 Sicherheitshinweise (Druckluftpistolen)
 - 6.5 Sicherheitshinweise (Lackieren)
 - 6.6 Service-Sicherheit
 - 6.7 Elektrische Anlage
 - 6.8 Restfahren und Schutzmaßnahmen
 - 6.9 Verhalten im Notfall
 - 6.10 Symbolerklärung
- 7. MASCHINENTRANSPORT**
- 8. TEILEBEZEICHNUNG**
 - 8.1 Druckluft-Kompressor
- 9. ERSTINBETRIEBNAHME**
- 10. TÄTIGKEIT VOR ARBEITSBEGINN**
- 11. BETRIEB**
 - 11.1 Bedienung
- 12. INSTANDHALTUNG**
 - 12.1 Wartung
 - 12.2 Kondenswasser ablassen
 - 12.3 Luftfilter
- 13. LAGERUNG**
- 14. FEHLERBEHEBUNG**
- 15. GEWÄHRLEISTUNG/GARANTIE/
KUNDENDIENST**
 - 15.1 Gewährleistung
 - 15.2 Garantie
 - 15.3 Kundendienst
- 16. EG-KONFORMITÄTSEKLRÄRUNG**
- 17. BAUTEILE DER MASCHINE**
- 18. NOTIZEN**

1. ALLGEMEINES

1.1 INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Druckluft-Kompressor. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung ist vor Beginn der Erstinbetriebnahme sorgfältig durchzulesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe der Maschine und für alle Benutzer jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Bei Weitergabe der Maschine an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

1.2 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführte Gefahrenpunkte und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

1.3 URHEBERSCHUTZ

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

1.4 VORBEHALTE

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Druckluft-Kompressor der KOM-Serie ist ein hochwertig verarbeiteter Druckluft-Kompressor für den Hobby- und Werkstattbereich.

Der Kompressor erzeugt Druckluft im Druckkessel die dann über eine Schneekupplung verschiedenste druckluftbetriebene Werkzeuge antreiben kann.

Die Maschine wurde ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konstruiert und gebaut. Die Verwendung der Maschine zu jeglichem anderem Zweck könnte die Maschine dauerhaft beschädigen oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen in der Nähe führen.

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

Möglicher Fehlgebrauch

- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.
- Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.
- Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.



ACHTUNG – Verletzungsgefahr!
Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden!

3. LIEFERUMFANG / MONTAGE

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

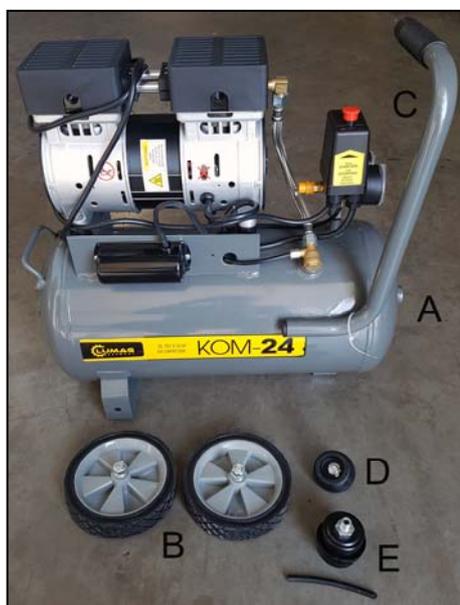
- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

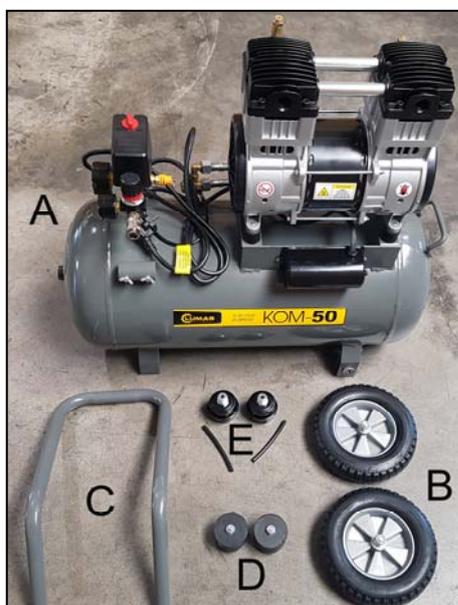
Die Maschine wird grundsätzlich zusammengebaut geliefert. Lediglich die mitgelieferten Luftfilter, Zuggriffe und Räder bzw. Standfüße gehört montiert.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail: info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.

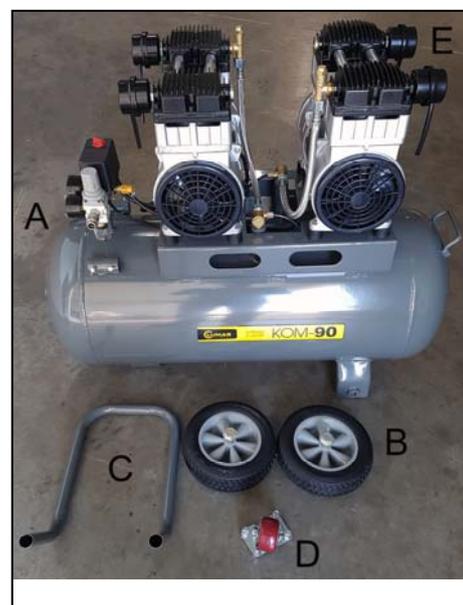
- A Kompressor mit Elektromotor
- B Räder
- C Zuggriff
- D Standfuß bzw. Führungsrads (KOM-90)
- E Luftfilter mit Ansaugschlauch



(KOM-24)



(KOM-50)



(KOM-90)

Zuggriff montieren

Zuggriff in die beiden Führungsbuchsen einführen und mittels der Flügelmuttern fixieren.



Luftfilter montieren

Ansaugschlauch in das Ansaugloch des Luftfilters stecken. Luftfilter an den Motor montieren. Je nach Ausführung gibt es 1, 2 oder 4 Luftfilter mit Ansaugschlauch.



Reifen und Standfuß bzw. Führungsräder montieren

Reifen mittels Schrauben am Druckkessel montieren. Anschließend Standfuß bzw. Führungsräder am Druckkessel montieren. Je nach Ausführung gibt es 1-2 Standfüße bzw. 1 Führungsräder (KOM-90).



(KOM-24 / KOM-50)



(KOM-90)

4. TECHNISCHE DATEN

| Technische Daten | KOM-24 | KOM-50 | KOM-90 |
|--------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Betriebsspannung | 230V / 50Hz | 230V / 50Hz | 230V / 50Hz |
| Motorleistung | 0,75 kW (1,0 PS) | 1,50 kW (2,0 PS) | 3,00 kW (4,0 PS) |
| Drehzahl | 1400 min ⁻¹ | 1400 min ⁻¹ | 1400 min ⁻¹ |
| Zylinderanzahl | 2 | 2 | 4 |
| Anzahl Luftfilter | 1 | 2 | 4 |
| Kesselvolumen | 24 Liter | 50 Liter | 90 Liter |
| Ansaugleistung | 128l / min | 240l / min | 480l / min |
| Liefermenge bei 0 Bar | 128l / min | 240l / min | 480l / min |
| Liefermenge bei 6 Bar | 70l / min | 144l / min | 288l / min |
| Arbeitsdruckbereich | 7-9 bar | 7-9 bar | 7-9 bar |
| Maximaldruck | 9 bar | 9 bar | 9 bar |
| Schalldruckpegel dB(A) | 65 dB(A) | 69 dB(A) | 69 dB(A) |
| Schutzklasse (IP) | IP23 | IP23 | IP23 |
| Verpackungsmaße (L x B x H) | 565 x 285 x 585 mm | 750 x 345 x 710 mm | 930 x 380 x 885 mm |
| Gewicht (netto/brutto) | 22 / 25 kg | 40,5 / 44 kg | 77,1 / 92 kg |
| Art. Nr. | KOM24 | KOM50 | KOM90 |
| EAN | 40 47424 00026 7 | 40 47424 00028 1 | 40 47424 00701 3 |

* Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.

Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



KOM-24

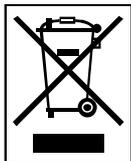


KOM-50



KOM-90

5. UMWELT



Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen.

Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umweltschonenden und sachgerechten Entsorgung.

6. SICHERHEIT

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

6.1 WARNHINWEISE

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet, dabei stehen die durch Warndreieck hervorgehobenen Sicherheitshinweise für ihre persönliche Sicherheit, Hinweise ohne Warndreieck betreffen die alleinigen Sachschäden.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

6.2 BETRIEBSSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit dieser Maschine. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschulte Personen kann eine Gefahr darstellen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine funktioniert. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Verantwortung des Bedieners

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

⚠️ WARNUNG

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.

6.3 SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ GEFAHR

Beim Gebrauch dieses Kompressors sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.
Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

Unordnung im Arbeitsbereich erhöht die Unfallgefahr.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

Setzen Sie den Kompressor nicht dem Regen aus. Benutzen Sie den Kompressor nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benutzen Sie den Kompressor nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag

Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel Rohren, Heizkörpern, Herden oder Kühlschränken.

4. Halten Sie Kinder fern!

Lassen Sie Kinder nicht den Kompressor oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

5. Bewahren Sie Ihren Kompressor sicher auf

Der unbenutzte Kompressor sollte in einem trockenen, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

6. Überlasten Sie Ihren Kompressor nicht

Nach dem Füllen des Druckkessels ist eine Abkühlzeit des Motors von 3-5 Minuten nötig.

7. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

8. Zweckentfremden Sie das Kabel nicht

Ziehen Sie den Kompressor nicht am Kabel, und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

9. Pflegen Sie Ihren Kompressor mit Sorgfalt

Halten Sie Ihren Kompressor sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften. Kontrollieren Sie und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte Kabel.

10. Ziehen Sie den Netzstecker

Bei Nichtgebrauch, nach der Verwendung oder vor der Wartung.

Da die Maschine bei einer defekten Luftleitung selbstständig wieder anläuft!



11. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Anschluss an das Stromnetz ausgeschaltet ist. Nach dem Arbeiten muss der Netzstecker ebenfalls wieder vom Stromnetz abgezogen werden.

12. Verlängerungskabel

Vermeiden Sie die Verwendung von Verlängerungskabel - verwenden Sie stattdessen Druckschlauchverlängerungen.

13. Seien Sie stets aufmerksam

Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie den Kompressor nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

14. Überprüfen Sie Ihren Kompressor auf Beschädigungen

Vor weiterem Gebrauch des Kompressors die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre ein wandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein um die Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

15. Achtung!

Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

16. Reparaturen nur vom Elektrofachmann

Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.

17. Geräusch

Bei Verwendung des Kompressors Gehörschutz tragen.

18. Austausch der Anschlussleitung

Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie vom Hersteller oder einer Elektrofachkraft ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

6.4 Sicherheitshinweise (Druckluftpistolen)

- Verdichter und Leitungen erreichen im Betrieb hohe Temperaturen. Berührungen führen zu Verbrennungen.
- Die vom Verdichter angesaugten Gase oder Dämpfe sind frei von Beimengungen zu halten, die in dem Verdichter zu Bränden oder Explosionen führen können.
- Beim Lösen der Schlauchkupplung ist das Kupplungsstück des Schlauches mit der Hand festzuhalten, um Verletzungen durch den zurückschnellenden Schlauch zu vermeiden.
- Bei Arbeiten mit der Ausblaspistole Schutzbrille tragen. Durch Fremdkörper und weggeblasene Teile können leicht Verletzungen verursacht werden.
- Mit der Ausblaspistole keine Personen anblasen oder Kleidung am Körper reinigen.

6.5 Sicherheitshinweise (Lackieren)

- Keine Lacke oder Lösungsmittel mit einem Flammpunkt von weniger als 55° C verarbeiten.
- Lacke und Lösungsmittel nicht erwärmen, da leicht entflammbar.
- Werden gesundheitsschädliche Flüssigkeiten verarbeitet, sind zum Schutz Filtergeräte (Gesichtsmasken) erforderlich. Beachten Sie auch die von den Herstellern solcher Stoffe gemachten Angaben über Schutzmaßnahmen.
- Die auf den Umverpackungen der verarbeiteten Materialien aufgebrachten Angaben und Kennzeichnungen der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Gegebenenfalls sind zusätzliche Schutzmaßnahmen zu treffen, insbesondere geeignete Kleidung und Masken zu tragen.
- Während des Spritzvorgangs sowie im Arbeitsraum darf nicht geraucht werden. Auch Farbdämpfe sind leicht brennbar. Feuerstellen, offenes Licht oder funkenschlagende Maschinen dürfen nicht vorhanden sein bzw. betrieben werden. Speisen und Getränke nicht im Arbeitsraum aufbewahren oder verzehren. Farbdämpfe sind schädlich.
- Der Arbeitsraum muss größer als 30 m³ sein und es muss ausreichender Luftwechsel beim Spritzen und Trocknen gewährleistet sein. Nicht gegen den Wind spritzen. Grundsätzlich beim Verspritzen von brennbaren bzw. gefährlichen Spritzgütern die Bestimmungen der örtlichen Polizeibehörde beachten.
- In Verbindung mit dem PVC-Druckschlauch keine Medien wie Testbenzin, Butylalkohol und Methylenchlorid verarbeiten (verminderte Lebensdauer).

6.6 SERVICE - SICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

Die Maschine nicht während des Betriebs reinigen, warten oder einstellen.

An Maschinen mit Elektromotor vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen und um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Die Maschine nicht ohne Luftfilter laufen lassen.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.

Keine Kraftstoffe oder andere entflammbareren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteilen verwenden.

Explosionsgefahr!

Keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen der Maschine verwenden. Eindringendes Wasser kann die Maschine beschädigen.

Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Dies kann zu einem Kurzschluss führen.

Die Maschine immer sauber halten und nach jedem Gebrauch reinigen. Die Bedienelemente der Maschine stets trocken und frei von Harz, Öl und Fett halten. Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Sicherheitsventil etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

In der Nähe des Motorgehäuses kein brennbares Material stapeln. Das heiße Maschinengehäuse kann ein Brandherd entstehen lassen.

Die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.

Ablasshahn nach Service wieder schließen und regelmäßig vor Betrieb den geschlossen Zustand überprüfen.

Keine Druckleitungen trennen oder lockern, während der Motor läuft. Motor ausschalten und Netzstecker ziehen, bevor Druckleitungen gelockert werden.

Stellen Sie sicher, dass die Schläuche wieder am richtigen Anschluss angeschlossen wurden. Andernfalls kann es zu Verletzungen und/oder Schäden kommen.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer Fachwerkstatt bzw. LUMAG Service-Werkstatt übernommen werden.

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Stellen Sie vor dem Einschalten und Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass alle Werkzeuge entfernt sind.

Ausschließlich Original LUMAG Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.

Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine ist stets sauber zu halten, gegebenenfalls beschädigte Aufkleber und Kennzeichnungen sind sofort zu ersetzen.

Nach Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten und Schutzvorrichtungen wieder an der Maschine anbringen.

6.7 ELEKTRISCHE ANLAGE

Träger eines Herzschrittmachers dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile nicht berühren.

6.8 RESTGEFAHREN UND SCHUTZMASSNAHMEN

Mechanische Restgefahren

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. Teile des Motors können weite Kleidung einziehen und fangen.

→ Grundsätzlich eng anliegende Schutzkleidung tragen. Keine Schals, Tücher und dgl. tragen.

Schlechte örtliche Beleuchtung

→ Stets bei allen Arbeiten für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Motors kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schaden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

6.9 VERHALTEN IM NOTFALL

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah - was geschah - wie viele Verletzte - welche Verletzungsart - warten auf Rückfragen

6.10 SYMBOLERKLÄRUNG

Auf der Maschine sind Symbole angebracht. Diese stellen wichtige Informationen zu dem Produkt oder Nutzungsanweisungen dar.



Warnung! Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit. Die Maschine kann ernsthafte Verletzungen verursachen!



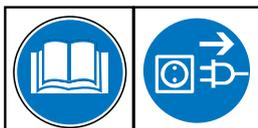
Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und andere Personen.



Augen- und Gehörschutz beim Arbeiten mit Hydraulikwerkzeugen tragen.



Schutzhandschuhe tragen.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!

Keine heißen Motorteile berühren.

Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



Dieser Druckluft-Kompressor ist Ölfrei und benötigt daher kein Öl!
Kein Öl einfüllen und den Kompressor nicht schmieren!



Garantierter Schall-Leistungspegel in dB(A)



NICHT BERÜHREN! Verletzungsgefahr!



TYPENSCHILD

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

7. MASCHINENTRANSPORT

GEFAHR

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine nicht gefährdet werde.

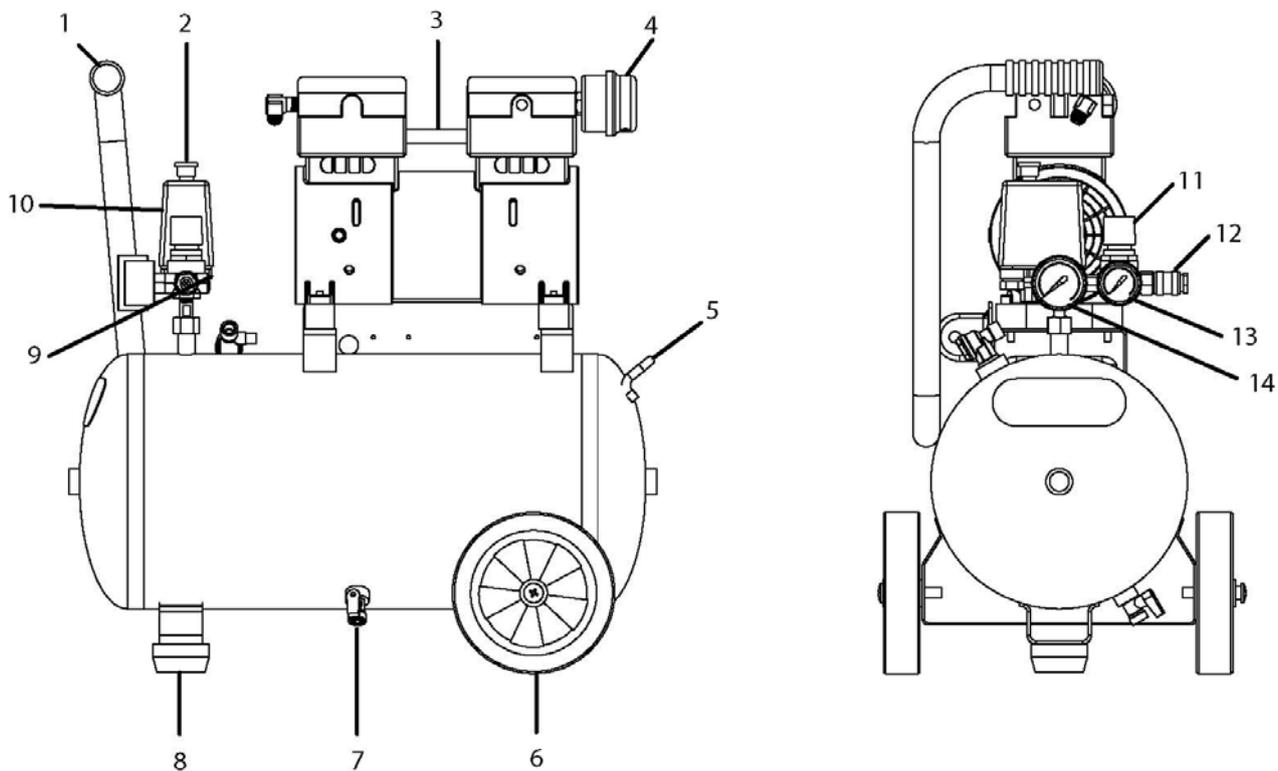
- Das Gewicht der Maschine ist unter „TECHNISCHE DATEN“ aufgeführt. Ggf. eine zweite Person zur Hilfe holen für den Transport.
- Maschine ausschalten, Netzstecker ziehen und Motor abkühlen lassen.
- Den Kompressor nicht bei unter Druck stehendem Druckkessel transportieren.
- Kabel zusammenbinden und um die Maschine hängen, damit das Kabel nicht den Boden berührt.
STURZGEFAHR!

Transport

- Die Maschine auf dem Transportmittel gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern.

8. TEILEBEZEICHNUNG

8.1 DRUCKLUFT-KOMPRESSOR (gezeigter KOM-24 dient als Beispiel)



- 1 Zuggriff
- 2 Ein-/Ausshalter
- 3 Motor
- 4 Luftfilter
- 5 Transportgriff
- 6 Rad
- 7 Ablasshahn
- 8 Standfuß bzw. Führungsrad
- 9 Sicherheitsventil
- 10 Druckwächter

- 11 Druckregler
- 12 Schnellkupplung
- 13 Manometer f. Druckregler
- 14 Manometer f. Druckkessel

9. ERSTINBETRIEBNAHME

Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

1. Sicherstellen, dass alles lose Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurde.
2. Die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigung überprüfen. Bei sichtbaren Schäden die Maschine nicht betreiben. Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit.
3. Prüfen, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.
4. Bauteile, die noch nicht befestigt sind, jetzt anbringen.
5. Die Maschine an ihren Einsatzort bringen.

10. TÄTIGKEIT VOR ARBEITSBEGINN

Komplette Maschine auf offensichtliche Schäden prüfen (Sichtkontrolle!)

Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.

Sicherheitsventil auf Funktion prüfen (siehe Abschnitt 11.1 SICHERHEITSVENTIL)

Kondenswasser ablassen (siehe Abschnitt 12.2 KONDENSWASSER ABLASSEN)

Stromkabel auf Schäden prüfen (Sichtkontrolle!)

11. BETRIEB

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, müssen Sie die Anleitung verstanden haben.

Einsatzort wählen bzw. vorbereiten

- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Der Einsatzort sollte möglichst eben sein.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung am Einsatzort.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Sorgen Sie dafür, dass sich im Arbeitsbereich keine unbefugten Personen aufhalten.
- Das Gerät darf nur in gut belüfteten Bereichen, **NIEMALS** in der Nähe von Staub, leicht entzündlichen Gasen, Säure, Flüssigkeiten oder anderen Stoffen betrieben werden.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchter und nasser Umgebung betrieben werden.
- Das Gerät benötigt trockene und staubfreie Luft zum Arbeiten.
- Das Gerät sollte in der Nähe des Verbrauchers aufgestellt werden.

11.1 BEDIENUNG

Netzanschluss

Die Maschine ist mit einer Netzleitung mit Schutzkontaktstecker ausgerüstet. Dieser kann an jeder Schutzkontaktsteckdose 230V ~ 50 Hz, welche mit 16 A abgesichert ist, angeschlossen werden. Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, dass die Netzspannung mit den elektrischen Daten auf dem Typenschild übereinstimmt. Bei niedrigen Temperaturen unter +5°C ist der Motoranlauf durch Schwergängigkeit gefährdet. Nach jeder Verwendung Netzstecker ziehen!

Aus-/ Einschalter (2)

Durch Herausziehen des roten Knopfes (2) wird der Kompressor eingeschaltet.

Zum Ausschalten des Kompressors muss der rote Knopf (2) wieder in Ausgangsstellung gedrückt werden.

Sicherheitsventil (9)

Das Sicherheitsventil ist auf den höchstzulässigen Druck, von 9 bar, des Druckbehälters eingestellt.

Sollte der Druckwächter nicht automatisch abschalten springt das Ventil auf um Überdruck zu vermeiden.

WARNUNG

Es ist nicht zulässig, das Sicherheitsventil zu verstellen oder dessen Plombe zu entfernen.

Damit das Sicherheitsventil im Bedarfsfall richtig funktioniert, sollte es von Zeit zu Zeit einmal betätigt werden.

Ziehen Sie am Ring, bis Druckluft hörbar abgelassen wird. Anschließend den Ring wieder loslassen.

Druckwächter (10)

Der Druckwächter (10) ist werkseitig eingestellt. Einschaltdruck ca. 7 bar Ausschaltdruck ca.

9 bar. Der Druckwächter (10) schaltet sich automatisch zu/ab sobald der min./max. Druck erreicht wurde.



Daher bei Nichtgebrauch oder nach der Verwendung Netzstecker ziehen um selbstständigen Wiederanlauf, bei z.B. defektem Schlauch, zu unterbinden!

Druckregler (11)

Mit dem Druckregler (11) kann der Druck am Manometer f. Druckregler (13) eingestellt werden.

Der eingestellte Druck kann an der Schnellkupplung (12) entnommen werden.

Am Manometer f. Druckkessel (14) kann der derzeitige Kesseldruck abgelesen werden.

Schnellkupplung (12)

Anschließen:

Schieben Sie den Nippel Ihres Druckluftschlauches in die Schnellkupplung, Hülse springt automatisch nach vorn.

Trennen:

Ziehen Sie die Hülse zurück und entfernen Sie den Schlauch.

HINWEIS

Beim Lösen der Schlauchkupplung ist das Kupplungsstück des Schlauches mit der Hand festzuhalten, um Verletzungen durch den zurückschnellenden Schlauch zu vermeiden.

12. INSTANDHALTUNG

⚠ GEFAHR

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Ordnungsgemäße Wartung trägt dazu bei, dass die Maschine in perfektem Betriebszustand bleibt.

Alle Personen, die an der Maschine Wartungsarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit der Maschine kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgeführt werden.



Instandhaltungsarbeiten dürfen nur bei stillstehendem Antrieb durchgeführt werden. Davon darf nur abgewichen werden, wenn diese Arbeiten nicht ohne Antrieb durchgeführt werden können



Vor Arbeiten an der Maschine muss die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden sowie der Stromstecker abgezogen und der Druckkessel entleert werden.



Nach Instandhaltungsarbeiten müssen Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Veränderungen und Umbauten

Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten an der Maschine sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Für Schäden, die durch Veränderungen oder Umbauten an der Maschine entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind ausschließlich LUMAG-Original-Ersatzteile zu verwenden.

12.1 WARTUNG

1. Maschine ausschalten, Netzstecker ziehen und Druck vollständig ablassen.
2. Verschmutzungen entfernen.
 - Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
 - In den Motor darf kein Wasser eindringen. Eindringendes Wasser kann zu Störungen der führen. Vorsicht beim Einsatz von Hochdruckreiniger!
 - Zur Gewährleistung einer optimalen Kühlung müssen die Zylinderkühlrippen und Öffnungen der Schutzgitter frei von Ablagerungen sein.
 - Den Verschmutzungszustand vom Luftfilterelement prüfen. Bei erforderlicher Wartung Filtergehäuse abnehmen und Luftfilter-Einsätze wechseln.
3. Schrauben und Muttern.
 - Die Maschine ist im Arbeitseinsatz Rotationen ausgesetzt. Nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen und bei Bedarf Schrauben und Muttern nachziehen.
 - Verlorene Schrauben und Muttern ersetzen.
4. Sicherheitstechnische Hinweise
 - Nie ohne Schutzvorrichtung arbeiten. Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.
 - Nur Original LUMAG-Ersatzteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.
 - Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

12.2 KONDENSWASSER ABLASSEN

Die Maschine auf einem ebenen Untergrund abstellen und den Motor abstellen sowie den Netzstecker ziehen. Der Tank ist mindestens einmal wöchentlich zu entleeren.

1. Ablasshahn (7) **VORSICHTIG** und nicht ganz öffnen.
2. Vorhandenes Wasser ablaufen lassen.
3. Ablasshahn (7) wieder schließen.

HINWEIS

Empfohlener Druck: max. 1-2 bar.



12.3 LUFTFILTER (3/E)

Der Luftfilter ist mit einem Luftfilter-Einsatz ausgestattet. Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Fehlfunktionen vor. Je nach Typ sind mehrere Luftfilter verbaut.

Wir empfehlen den Luftfilter alle 50 Betriebsstunden zu demontieren und diesen mittels Druckluft zu reinigen. Der Luftfilter sollte jedoch einmal jährlich getauscht werden. Bei staubiger Umgebung sollte dies mehrmals im Jahr erfolgen.

HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

13. LAGERUNG

Falls die Maschine mehr als 30 Tage nicht eingesetzt wird, sollten folgende Schritte für die Lagerung vorgenommen werden.

1. Druckkessel entlüften und angeschlossene Werkzeuge abstecken.
2. Außenseiten der Maschine mit einem sauberen Lappen reinigen und die Belüftungsslitze frei von Verschmutzungen halten. **VORSICHT!** Ein Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl (z.B. Hochdruckreiniger) ist zu vermeiden, denn es könnte Wasser in den Motor gelangen und zu Störungen führen.
3. Luftfilter säubern und bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
4. Maschine auf lose oder beschädigte Teile kontrollieren. Beschädigte Teile reparieren oder ersetzen und lockere Schrauben oder Feststellmuttern anziehen.
5. Netzstecker abziehen.
6. Maschine und Motor abdecken und an einem sauberen, trockenen Ort - für Kinder und Unbefugte unzugänglich - lagern.

HINWEIS

Keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis zur Reinigung von Kunststoffteilen verwenden. Solche Chemikalien können Plastikteile beschädigen.

14. FEHLERBEHEBUNG



Vor jeder Fehlerbehebung

- **Maschine ausschalten**
- **Stillstand des Elektromotors abwarten**
- **Stromstecker abziehen**

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|--|-------------------------------|------------------------------------|
| Kompressor startet nicht | Netzstecker nicht eingesteckt | Netzstecker einstecken |
| | Sicherung defekt | Sicherung tauschen |
| | Netzspannung zu gering | Kein Verlängerungskabel verwenden |
| | Arbeitsumgebung zu kalt | Arbeitsumgebung muss +5° |
| | Überhitzter Motor | Motor abkühlen lassen |
| Kompressor stoppt die | Druckwächter defekt | Autorisierten Händler kontaktieren |
| Luftverlust | Druckluftschlauch undicht | Schlauch tauschen |
| | Defektes Sicherheitsventil | Autorisierten Händler kontaktieren |
| Druck laut Manometer vorhanden, jedoch funktionieren die angeschlossenen Werkzeuge nicht | Schnellkupplung defekt | Schnellkupplung tauschen |
| | Druckluftschlauch undicht | Schlauch tauschen |
| | Zu geringer Druck eingestellt | Druck mittels Druckregler erhöhen |

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

15. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

15.1 GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

15.2 GARANTIE

LUMAG GmbH garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine

Nachbesserung fehlt oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

15.3 KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr

Telefon: +49 8571 / 92 556-0

Fax: +49 8571 / 92 556-19

E-Mail: info@lumag-maschinen.de

16. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Outdoor-Richtlinie 2000/14/EC

Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Einfache Druckbehälter-Richtlinie 2014/29/EU

erklärt die Firma

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1a, D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon: +49 8571 / 92 556-0

Fax: +49 8571 / 92 556-19

Dass das Produkt

Bezeichnung: Druckluft-Kompressor

Typenbezeichnung: KOM-24 / KOM-50 / KOM-90

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 1012-1:2010

Kompressoren und Vakuumpumpen - Sicherheitsanforderungen - Teil 1: Kompressoren

EN 60204-1:2006+A1:2009

Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

EN 55014-1:2017

Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung

EN 55014-2:2015

Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamilienorm

EN 61000-3-2:2014

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme

EN 61000-3-3:2013

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen

Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

EN ISO 3744:1995

Akustik - Bestimmung der Schalleistungs- und Schallenergiepegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im Wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 16.08.2018

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

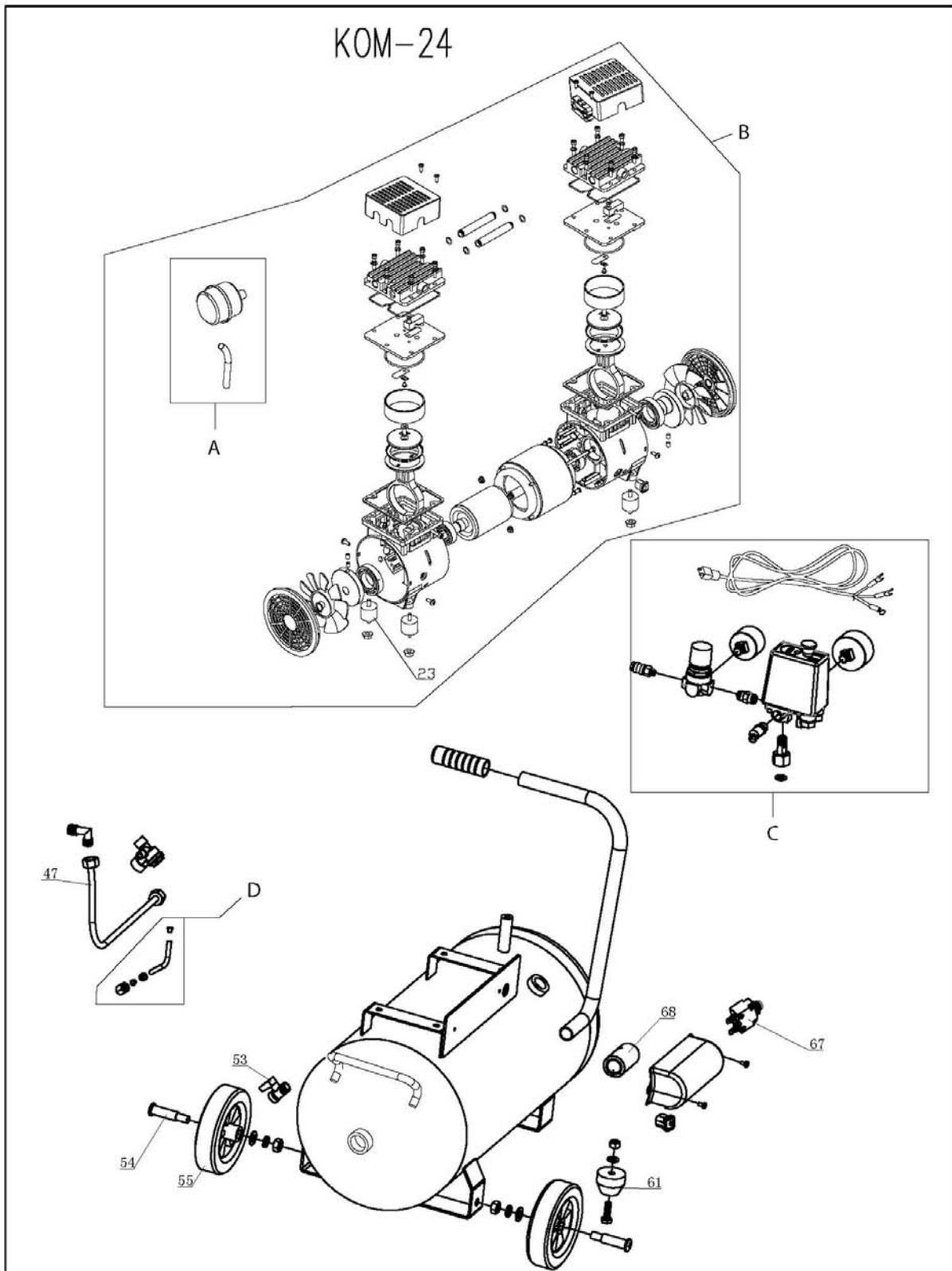


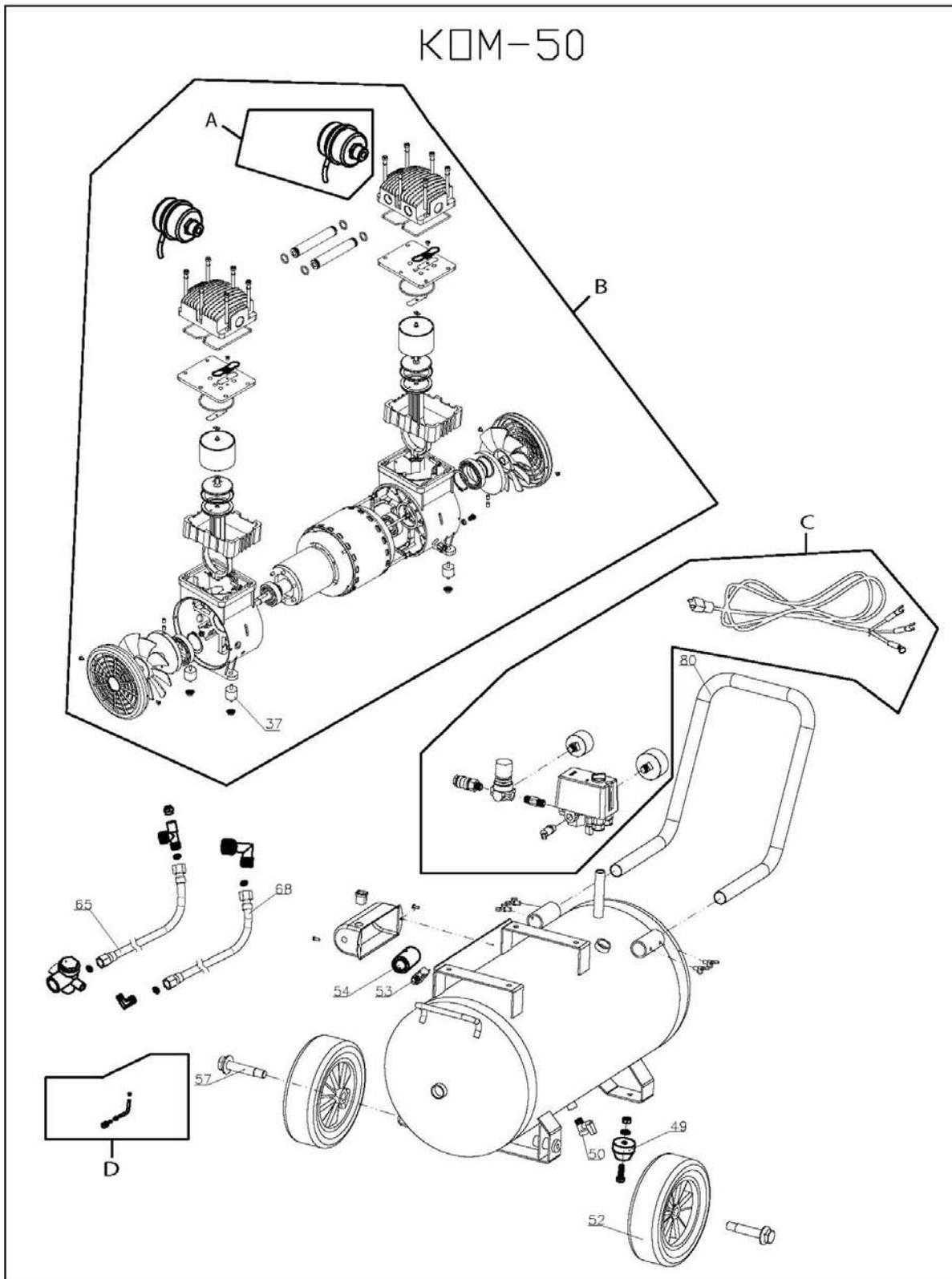
Ort/Datum

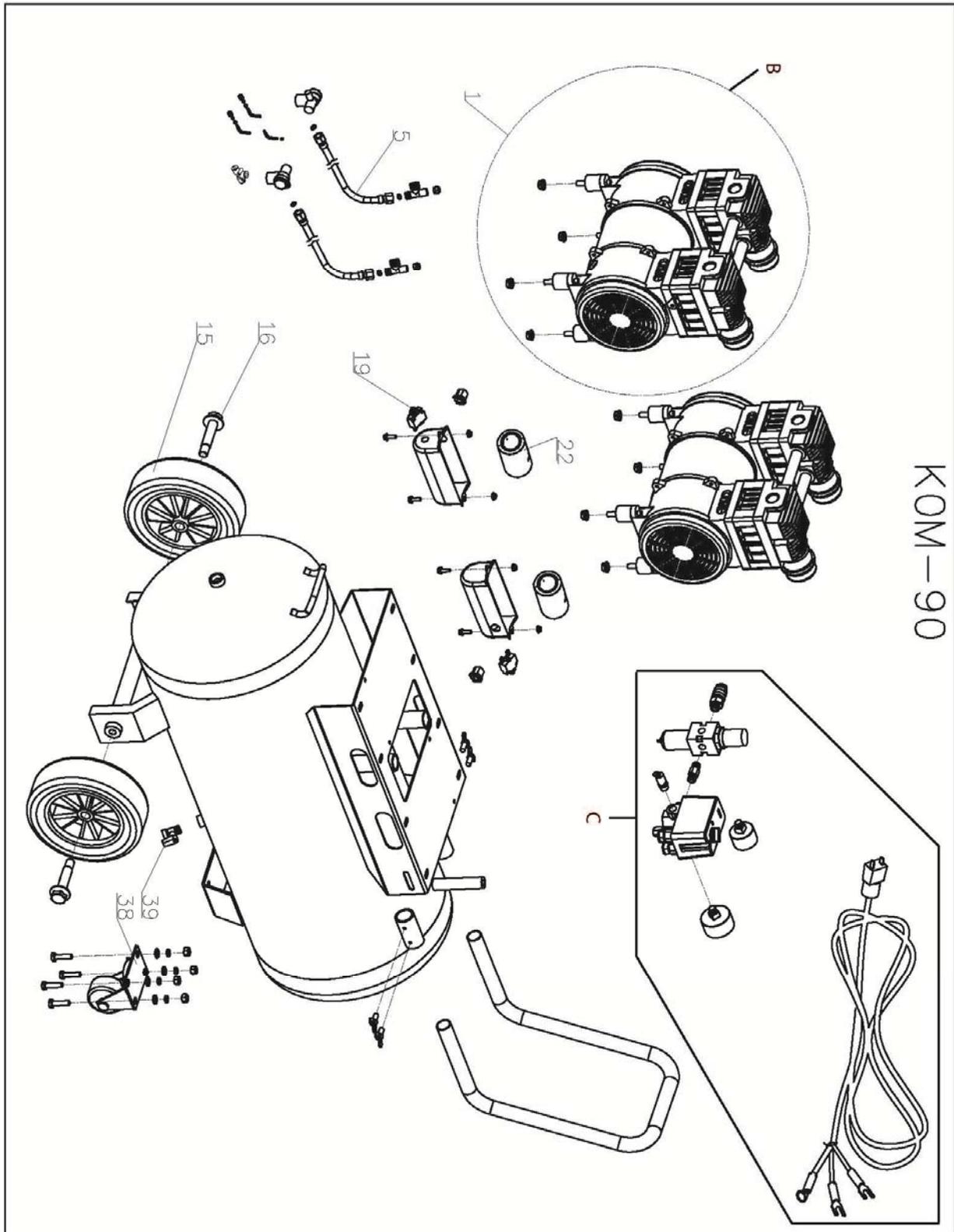
Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

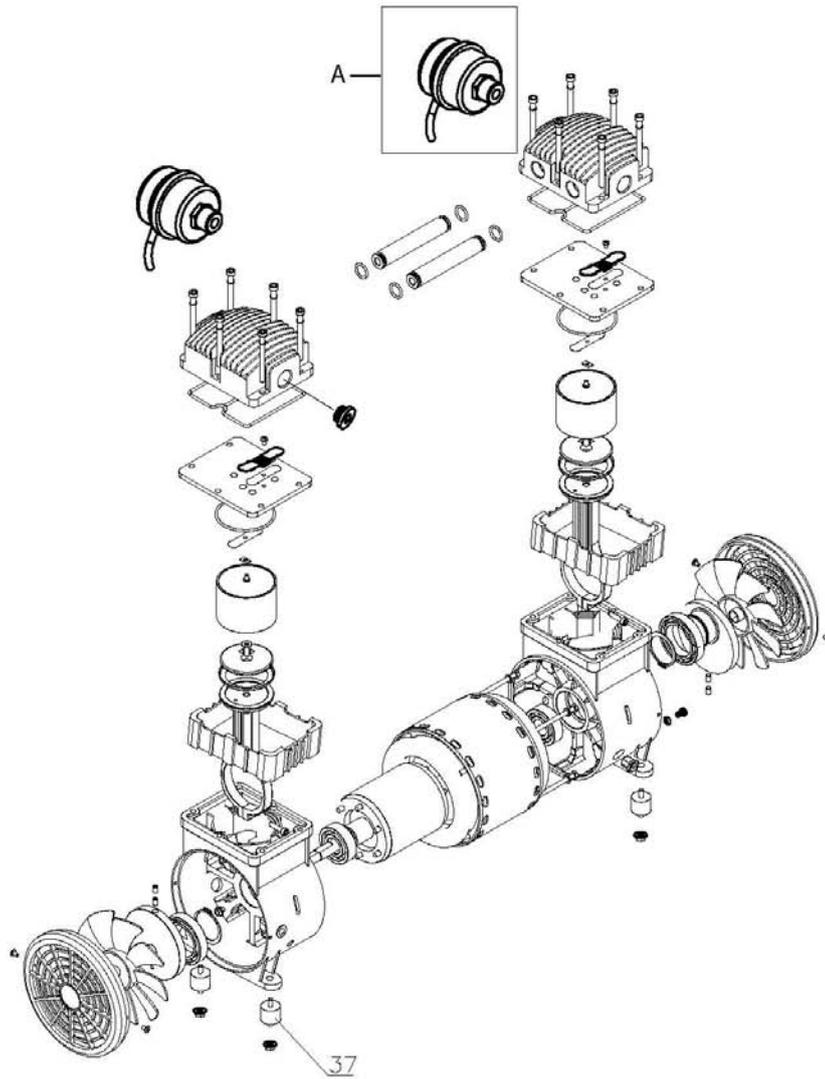
17. BAUTEILE DER MASCHINE

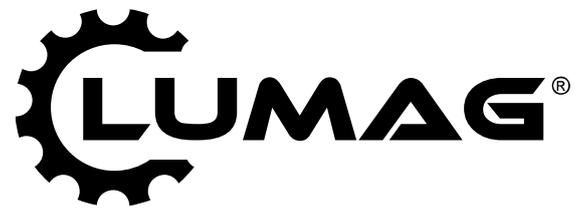






KDM-90-PUMP





LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1a

D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon: +49 8571/92556-0

Fax: +49 8571/92556-19

eMail: info@lumag-maschinen.de

Internet: www.lumag-maschinen.de